1. Beilage zu Nr. 226 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.
Dienstag den 26. September 1899.

Braut-
Wäsche-Ausstattungen.
Fertige Leibwäsche,
Bettwäsche,
Tischwäsche, Handtücher,
Küchenwäsche,
Bettfedern.
Schwarze, weisse und farbige
Seiden-Stoffe,
solideste Fabrikate in gr. Auswahl.
Brummer & Benjamin,
Grosse Ulrichstrasse 23.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadt-Theater,** 25. September. „Die Walküre". Daß die Direktion als erste Opernvorstellung eines der gewaltigsten Musikdramen **Wagner's** wählte, beweist, daß sie sich große Ziele gesteckt hat und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit nicht nur der bereits erprobten, sondern auch der neugewonnenen Künstler setzt. Wagner gestattet kein Verbergen gewisser Mängel und Unzulänglichkeiten, kein geschicktes Umschiffen gefährlicher Klippen. Er stellt die höchsten Anforderungen in Bezug auf Stimme, Vortragsweise, dramatische Gestaltungsweise, und so zeigt uns die Aufführung seiner Werke auch ziemlich deutlich, was in der neu eröffneten Saison geboten werden kann. Schon von diesem Standpunkte aus ist die Wahl, mag sie auch immerhin ein Wagniß sein, gut zu heißen. Der wundervolle Orchesterpart wurde freilich noch nicht mit wünschenswerther Präcision und Klarheit zu Gehör gebracht, auch in dynamischer Beziehung bleibt noch mancher Schritt bis zum Gipfel des Erstrebenswerthen zu machen; es wäre aber unbillig, würde man verlangen, daß jetzt, wo manche neue Kraft erst einzuschulen ist, schon alles vollendet gehen soll. Jedenfalls können wir überzeugt sein, daß unser hochtalentirter, mit künstlerischem Eifer unnd reger Energie ausgerüsteter erster Kapellmeister, Herr **Grimm**, da wo es nöthig ist, Wandel schaffen wird, vorausgesetzt, daß man ihm die erforderliche Zeit dazu läßt und seinen Absichten keine Hindernisse in den Weg legt. Dann dürfte sicher bald ein noch innigeres Zusammenwirken der Orchesterleitung und der Orchesterkünstler zu erzielen sein. Soweit es sich nach dieser ersten Opernvorstellung beurtheilen läßt, wurde Herr Direktor Richards bei einigen Neuabschlüssen vom Glück begünstigt. Daß wir von dem mehr als traurigen Gesang des Frl. **Klein** erlöst sind, ist als eine wahre Wohlthat zu betrachten. Frl. **Wenger**, welche als Sieglinde debutirte, besitzt nicht nur eine schöne, wohlgebildete, für ihr Fach ausreichende Stimme von angenehmem Timbre, sondern versteht auch mit Seele und Hingabe zu singen und spricht ungewöhnlich deutlich aus, was besonders für Wagnersänger eine Hauptbedingung des Erfolges ist. Die junge Dame, eine Schülerin der Friedrich-Materna, steht noch im Beginn ihrer Laufbahn und mithin ist auch ihre künstlerische Entwickelung noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem wird Fräulein Wenger wider eine Neigung zu tremoliren ankämpfen müssen; doch läßt sich das öftere Vibriren des Tones vielleicht auf Rechnung der Befangenheit setzen. Auch was Mimik und Spiel betrifft, machten sich, hauptsächlich im zweiten Aufzug, die Spuren der Anfängerschaft geltend. Diese Mängel sind jedoch abzulegen und werden schon jetzt von bedeutenden Vorzügen entschieden überwogen. Als zweiter, ebenfalls vielversprechender Debutant erschien Herr Marsano, bestimmt das Fach des Heldenbaritons auszufüllen. Wir besaßen in verflossener Saison keinen genügenden Vertreter desselben Herr Marsano (Wotan) verfügt über große und ausdauernde Stimmmittel, denen die jugendliche Frische noch nicht verloren gegangen ist. Noch besser wie die epischen Stellen im zweiten Akt gelangen ihm die Scenen im dritten, vor allem der Abschied von Brünhilde. Der schauspielerische Theil der Partie bedarf noch schärferer Ausarbeitung. Herr Heydrich, von seinen Gastspielen (im Frühjahr) in bester Erinnerung stehend, sucht nicht wie mancher seiner Fachgenossen, durch Forciren der Stimme und Effekthascherei anderer Art zu imponiren. Gesangweise und Spiel sind vornehm und dadurch von schöner, künstlerischer Wirkung. Der Siegmund unseres neuen Heldentenors war eine gediegene Kunstleistung, die uns manchen musikalischen Genuß verbürgt. Fräulein Welschke sah als Walküre sehr schön aus, glänzte wieder mit ihrem reichen stimmlichen Besitz und scheint sich noch mehr als früher in den Gefühlsinhalt der Partie hinein gelebt zu haben. Das gesunde, prächtige Organ hat an Rundung und Wohllaut gewonnen, wie sich schon im Gespräch mit Wotan zeigte. Zu besonderer Höhe erhob sich die Brünhilde unserer Primadonna im dritten Aufzug. Was sie da als Sängerin und Darstellerin bot, war gleichbedeutend. Der beliebten Künstlerin, welche man wiederholt mit ihrem Partner Herrn **Marsano** hervorrief, wurden mehrere Blumenarrangements überreicht. Einen imposanten Hunding besitzen wir in Herrn Brandes. Nicht gut disponirt war Fräulein **Metzger** (Fricka). Sie sang zuweilen unrein. Die Bewegungen müßten weniger hastig werden. Das Walkürenensemble war fleißig einstudirt, blieb aber doch der wunde Punkt der Aufführung. V. Corony.

— „Czaar und Zimmermann". Auch für die Spieloper stehen recht annehmbare Kräfte zu Gebote, so daß sie in dieser Saison wohl nicht wieder fast gänzlich vom Repertoir verbannt bleiben wird. Fräulein **Hertling** (Marie) hat ein hübsches, wenn auch kleines Stimmchen und besitzt die nöthige Dosis Humor und Schalkhaftigkeit. Jedenfalls vermag sie ihre Vorgängerin zu ersetzen. Herr Aumann bringt genügende Stimmmittel für das Fach des Baßbuffo mit und stattete den van Bett mit drastischen Zügen aus. Zu den unvermeidlichen, bekannten Mätzchen kamen noch neue hinzu und wurden, wie üblich, belacht. Der Bürgermeister von Saardam ist allerdings eine höchst dankbare Partie, aber daß man es trotzdem fertig bringen kann, damit zu verunglücken, wurde uns im Vorjahre unwiderleglich bewiesen. Von Seiten des Publikums fand Herr Aumann freundliche Aufnahme. Herr Lommerzheim (Chateauneuf) hat die letzten Spuren einer hartnäckigen Indisposition glücklich überwunden und befindet sich nun wieder im Vollbesitz seines vorzüglichen, stimmlichen Materials. Die glanz- und kraftvolle Höhe trat im Sextett, welches lebhaft applaudirt wurde, überraschend hervor. Hoffentlich hören wir den beliebten Sänger bald in einer größeren Partie. Herr Fanta hatte mit dem Czaarenliede einen Erfolg und mußte die letzte Strophe da capo singen. Im Finale des dritten Aktes machte sich momentane Ermüdung bemerkbar, die jedoch rasch vorüber ging. Herr Foerster gefiel als munterer, drolliger Peter Iwanoff und wenn einmal ein kleines Malheur passirte, wie im Duett mit dem Bürgermeister, so nahm man das nicht übel. Herr Brandes (Lord Syndham) hob die nationalen Eigenschaften der Engländer in launiger Weise hervor. Dem Sextett wurde sein ausgiebiger Baß eine kraftvolle Stütze, hingegen hörte man von Herrn Lohfing (Admiral Lefort) keinen Ton. Der von Frau Stahlberg-Wiest arrangirte „Holzschuhtanz" wurde vom Corps de ballet gewandt ausgeführt. Im ersten Akte war man auf der Bühne und im Orchester über das Tempo nicht immer ganz einig. Herr Kapellmeister Pitteroff dirigirte. V. Corony.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 23. September.

* **Urkundenfälschung und Betrug.** Der Kaufmann Wilhelm **Grapentin** von hier kam im März d. J. zum Privatmann Friedrich H. in Giebichenstein mit dem Anliegen, ihm auf Spielwaaren und Christbaumschmuck, die beim Spediteur B. in Trotha lagerten, ein Darlehen von 600 Mark zu geben. H. lehnte dies ab. Bald darauf erschien Grapentin mit einem angeblich vom Restaurateur W. in Trotha ausgestellten Gutschein über 95 Mk. und erbat ein Darlehen von 40 Mk., das ihm auch gegeben wurde. Aus dieser nun angeknüpften Verbindung wußte G. Kapital zu schlagen. Er ging mit dem Plane um, in Restaurationen Musikautomaten aufzustellen. Da er nicht zahlungsfähig war, verlangte der Lieferant der Automaten in Leipzig einen Bürgen. G. legte darauf drei angeblich vom Privatmann H. acceptirte Wechsel über zweimal 1000 Mk. und 995 Mk. vor. Der Fabrikant wollte aber ganz sicher gehen und verlangte die Bescheinigung eines Rechtsanwalts, daß der Acceptant H. die Wechsel bei ihm deponirt habe. G. sandte bald nachher eine solche Bescheinigung ein und erhielt darauf die Automaten geliefert. Später stellte sich heraus, daß H. von der ganzen Sache nichts wußte, daß die drei Wechsel sowohl wie die Bescheinigung des Rechtsanwalts gefälscht waren. Nun erfuhr H. ferner, daß Grapentin auch noch drei andere Wechsel, über 450, 280 und 298 Mk., sowie einen Schuldschein über 1650 Mk., auf den er 130 Mk. geliehen haben wollte, aber nicht bekam, gefälscht hatte. Er erstattete nunmehr Anzeige gegen G. und dieser wurde in Haft genommen, weil er sich einen Auslandspaß nach Holland und Dänemark verschafft hatte. Während der Angeklagte früher zugestanden hatte, die drei Wechsel des Privatmannes H. gefälscht zu haben, bestritt er dies vor Gericht und behauptete, dieselben seien echt. Er habe bei seiner Vernehmung die Fälschung zugegeben, weil er der Meinung gewesen, die Automatenfabrik habe die Anzeige erstattet und weil er bei einem Zugeständniß hoffte, auf freien Fuß gesetzt zu werden, worauf er die anderen von ihm gefälschten Wechsel eingelöst haben würde. Desgleichen behauptete der Angeklagte, der Schuldschein über 1650 Mark, auf den er 130 Mark vom Privatmann H. zu leihen versuchte, sowie der Gutschein des Restaurateur W. in Trotha seien echt gewesen. G. glaubte, mit dieser Behauptung durchzukommen, da die betreffenden Papiere nicht zur Stelle waren. Er hatte sich aber verrechnet. Denn der Zeuge H. beeidete, die drei Wechsel, welche übrigens von der Leipziger Automatenfabrik herbeigeschafft und als gefälscht erkannt wurden, nicht unterschrieben zu haben. Auch der Restaurateur W. bekundete, dem Angeklagten keinen Gutschein über 95 Mark gegeben zu haben. Dieser Schein sowie der Schuldschein über 1650 Mk. sind verschwunden. Da somit in betreff des versuchten Betruges mit dem Schuldschein das Beweismittel fehlte, erkannte das Gericht in diesem Falle auf Freisprechung. Alle anderen Fälle der Urkundenfälschung und des vollendeten Betrugs hielt das Gericht für erwiesen und verurtheilte dieserhalb den Angeklagten zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

* **Vielversprechend.** Der Schulknabe Kurt Thieme von hier ist erst 14 Jahre alt, er sitzt aber bereits zum dritten Male auf der Anklagebank. Das Früchtchen hat wegen fünf verschiedener Diebstähle 14 Tage im Gefängniß gesessen, ist neulich vom Schöffengericht wegen Diebstahls mit 4 Monaten bestraft. Heute stand er unter der Anklage eines schweren und einfachen Diebstahls, weil er am 23. Juni dem Schneidermeister L. einen mit Tuchabfällen und Lumpen gefüllten Sack aus dem Keller mit Anwendung eines falschen Schlüssels zum Oeffnen des Vorhängeschlosses und am folgenden Tage mehrere leere Kartoffelsäcke gestohlen hatte. Die Sachen hatte er verkauft und sich für das Geld Kuchen und Naschereien gekauft. Drei Monate Gefängniß wurden als Strafe ausgeworfen.

Ein Zusammenstoß, der sehr leicht recht übel hätte ablaufen können, ereignete sich am 22. April an der Ecke des großen Sandbergs und der Leipzigerstraße. Der Geschirrführer Albert Stecher fuhr am genannten Tage den Sandberg entlang. Aus irgend einer Ursache scheute das Pferd und lief im Galopp nach der Leipzigerstraße zu. St. versuchte zwar, dasselbe zu zügeln, vermochte es aber nicht, weil er die Wagenbremse nicht genügend angezogen hatte. Glücklicherweise hatte der Führer eines gerade ankommenden Motorwagens gebremst und fuhr ganz langsam um die Ecke. Als dieser das heransausende Geschirr bemerkte, brachte er mit der elektrischen Bremse seinen Wagen sofort zum Stehen. Durch den Motorwagen erschreckt, sprang das Pferd des Stecher'schen Wagens auf die Seite, wobei der Wagen an den Vorderperron stieß und St. auf das Pflaster fiel, ohne sonderlichen Schaden zu nehmen. Auch die Beschädigung am Motorwagen war nur ganz gering. St. hatte dadurch, daß er nicht fest gebremst hatte, den Motorwagen fahrlässiger Weise gefährdet und wurde deswegen mit 10 Tagen Gefängniß bestraft.

Nothwehr. Der Knecht Otto Voigt aus Osendorf, 15 Jahre alt, war am 21. Juli infolge Hetzerei der älteren Knechte mit dem gleichaltrigen Handarbeiter Paul Wegner in Wortwechsel gerathen, der schließlich in eine Balgerei ausartete und zu bitterem Ernste werden sollte. Bei dem Ringen versuchte einer den anderen in den Teich eines Steinbruches, der drei Meter steil abfällt und worin das Wasser etwas über einen Meter tief ist, hineinzustoßen. Statt dessen kamen sie in einem angrenzenden Kartoffelfelde zu Falle. W., der bedeutend größer und stärker ist als V., lag auf letzterem und drohte: „Paß auf, H..., jetzt ersäuf' ich Dich", machte auch Miene, V. in den Teich zu werfen. Der Bedrohte riß sich aber los, sprang auf und versetzte W. einen Knuff in den Rücken, der sich als ein Messerstich herausstellte, denn es drang Blut durch die Kleidung. Da die anderen Knechte fürchteten, V. werde das Messer noch weiter gebrauchen, schlugen sie es ihm aus der Hand. Zehn Tage war W. in ärztlicher Behandlung. Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß der Verletzte derjenige gewesen, der den Streit veranlaßt hatte und immer wieder auf V. losgegangen war. Infolgedessen erfolgte Freisprechung.

Schöffengericht.

* **„Kluge Frauen".** Das Geheimniß, welches zu Wunderkuren befähigt, scheint die Wittwe Luise Hage aus Lettin im Wege der Erbschaft erworben zu haben. Schon deren verstorbener Schwager verstand es, mit einem geheimnißvollen „Universalheilmittel" glänzende Geschäfte zu machen und nach dessen Ableben setzte die heutige Angeklagte das gewinnreiche Unternehmen erfolgreich fort. Wir haben über die Wunderkuren der „klugen Frau" bereits berichtet, fügten damals aber gleich hinzu, daß die Behörden kein Verständniß für derartige „Wunderkuren" haben. Und so kam es, daß Frau Hage, sowie eine Genossin, die Hebamme Hildebrandt zu Dölau, welche wahrscheinlich durch Frau Hage in die Sache eingeweiht war, sich wegen Betrugs zu verantworten hatten. Das „Heilmittel" bestand nämlich lediglich aus einem Brotstückchen, welches in ein mit Hieroglyphen bekritzeltes Papier eingewickelt war. Nichtsdestoweniger soll das Mittel nach der Bekundung einer als Zeugin erschienenen Frau wahrhaft wunderthätig gewirkt haben. Frau Hage hat, wie festgestellt werden konnte, sich für Verabreichung der wunderthätigen Brotpillen 1 Mk. zahlen lassen. Bezüglich der Frau Hildebrandt konnte nicht erwiesen werden, daß sie Bezahlung angenommen hat. Frau Hage wurde wegen Betrugs zu 20 Mk., Frau Hildebrandt (deren Handlungsweise mit Rücksicht auf ihre Stellung als Hebamme strenger beurtheilt wurde) wegen versuchten Betrugs mit 30 Mk. Geldstrafe belegt.

* **Beleidigung.** Der Handelsmann Ernst Holland ist angeklagt, im Juni und Juli ds. Js. Druckschriften, welche in sittlicher Beziehung Anstoß erregen konnten, auf öffentlichen Plätzen und Straßen angeboten zu haben. Als der Polizeisergeant Reuter die Bücher beschlagnehmen wollte, wurde der Beamte von dem Angeklagten beschimpft. Auf der Wache drohte Holland, er werde, wenn er wieder frei komme, einen niederstechen, damit er endlich Unterkunft erhalte. Er wird wegen der Uebertretung der Gewerbeordnung zu 9 Mk. event. 3 Tage Haft, wegen Beleidigung in drei Fällen und Bedrohung zu 2 Monaten Gefängniß und 3 Tage Haft verurtheilt.

* **Körperverletzung.** Als der zu einer Reserveübung eingezogene Barbier Karl Henze aus Radewell am Abend des 27. Juni durch die Rannischestraße ging, wurde er, wie er behauptet, von einigen Knaben angeulkt. Er lief den Knaben nach und verabreichte einem, den er erwischte, eine Tracht Prügel. Auf einen Arbeiter, der sich in die Sache einmischte und den Soldaten zur Rede stellte, ging H. los und schlug ihn ins Gesicht. Dann zog H. das Seitengewehr und versetzte dem Arbeiter einen Schlag auf den Rücken, so daß dieser in ein Haus flüchten mußte. Der Gerichtshof erkannte dem Antrag des Staatsanwaltes gemäß gegen den Angeklagten auf eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

* **Aerztliche Krankenbesuche.** Von einem hiesigen Arzte erhalten wir nachstehendes „Eingesandt" aus den „Bautzener Nachrichten" mit dem Ersuchen um Veröffentlichung: „Da es wiederholt vorgekommen ist, daß ärztliche Krankenbesuche zu ganz beliebigen Zeiten verlangt werden, auch bei schon länger bestehenden Krankheiten, so erscheint es zweckmäßig, und es geschieht dies im Sinne und im Einverständniß des hiesigen ärztlichen Bezirksvereins, das Ersuchen an die Einwohnerschaft Bautzen's und Umgegend zu richten, Bestellungen von ärztlichen Besuchen in der Wohnung des Kranken, wenn es der Fall erlaubt, also insbesondere bei schon tagelang bestehendem Unwohlsein, in der Frühsprechstunde des betr. Arztes, bezw. beim Fehlen einer solchen in den frühen Vormittagsstunden (bis 8 Uhr) bewirken zu wollen. Der Plan zu den Krankenbesuchen für den ganzen Tag wird bereits in der Frühsprechstunde entworfen und pflegen die Aerzte in der Regel die neu bestellten Fälle zuerst zu besuchen und die Reihenfolge der übrigen Krankenbesuche vom Wohnort dieser frischen Fälle aus zu bestimmen. Verspätete Bestellungen durchkreuzen daher meistens den entworfenen Plan und können sehr unliebsame Verzögerungen der ärztlichen Hilfeleistung zur Folge haben. Bei der Wichtigkeit einer schnellen ärztlichen Hilfeleistung halten es die Aerzte im eigensten Interesse ihrer Kranken für ihre Pflicht, auf das Vorstehende aufmerksam zu machen und um Nachachtung zu bitten. Abendbesuche und Nachtbesuche, sowie nächtliche Konsultationen sind mit Rücksicht auf die Gesundheit der Aerzte nur in wirklich ganz dringenden, nicht vorherzusehenden Fällen nachzusuchen."

* **Radwettfahren.** Auf der Ersten Halleschen Fahrradbahn, Merseburgerstraße 30/31, findet Sonntag den 1. Oktober Nachmittags 3 Uhr ein Radwettfahren statt. Näheres ist aus dem Inserate im Anzeigentheile unserer heutigen Nummer zu ersehen.

* **Gute Ergebnisse.** Vom 18. bis 23. d. Mts. fanden in Merseburg die Prüfungen für Einjährig-Freiwillige statt. Es bestanden im Ganzen 9 Prüflinge, von denen sechs in Dr. Harang's Institut hier vorbereitet waren. Dieselbe Prüfung legten auch sechs fernere Schüler der genannten Anstalt vor anderen Prüfungskommissionen mit gutem Erfolg ab.

* **Familienabend.** Nächsten Mittwoch, den 27. September Abends 8 Uhr findet im „Weißbiersalon", Bernburgerstraße, (nicht „Wintergarten", wie schon berichtigt worden) ein Familienabend der Paulusgemeinde zur Feier des Stiftungsfestes des Jugendvereins statt. Neben gemeinsamen Gesängen, Ansprachen und Deklamationen, einer Arie aus „Lohengrin", werden eine große Anzahl Lichtbilder über China und eine Aufführung: „Das Jahr als Wandersmann" geboten werden. Eintritt 10 Pfennig, eine Familie 20 Pfennig.

* **Kleine Brände.** Im Restaurant „Schweizerhaus", Wörmlitzerstraße, war gestern Abend gegen 8 Uhr im Abortgebäude durch eine daselbst aufgehängte kleine Lampe die Decke resp. der darüber befindliche Bodenraum in Brand gerathen. Durch die Feuerwehr wurde der Brand schnell beseitigt. — Heute Morgen 3½ Uhr wurde die Feuerwehr nach Forsterstraße 54 (Seifenfabrik von Beyer & Co.) gerufen, woselbst durch Selbstentzündung eine auf dem Hofe aufgestellte Kiste mit Inhalt (Lappen, Putzwolle 2c.) in Brand gerathen war. Darüber stehende Bretter hatten die Flammen nach dem Dachstuhl des Kesselhauses geleitet, doch war durch schnelles Eingreifen der Hausbewohner die Gefahr beseitigt worden, ehe die Feuerwehr eintraf. Letztere konnte deshalb bald wieder in das Depot zurückkehren.

* **Leichenfund.** Gestern Morgen wurde am linken Saaleufer am Turbinenrechen der Cröllwitzer Papierfabrik die Leiche eines Mannes gelandet, welche als die des Bergmanns Friedrich Hoffmann aus Cröllwitz rekognoszirt werden konnte. Selbstmord ist anzunehmen, der Grund hierzu aber völlig unbekannt. Hoffmann, der im 58. Lebensjahre stand, hinterläßt drei unerzogene Kinder.

* **Durchgänger.** Am Sonnabend gegen Mittag gingen zwei Pferde mit einem leeren Lastwagen des Bauunternehmers Fallnich in der Lindenstraße ohne Führer durch. Dieselben wurden vor dem Grundstück Nr. 8 der genannten Straße aufgehalten und dem nachkommenden Geschirrführer übergeben. Unheil ist nicht angerichtet. Die Pferde hatten kurze Zeit aufsichtslos gestanden.

* **Bewußtlos aufgefunden.** Am Sonnabend Abend gegen 11 Uhr wurde der Maurer Grob von hier vor dem Hause Neue Promenade 13 bewußtlos auf dem Pflaster liegend aufgefunden. Da G., jedenfalls in Folge des Falles, im Gesicht erhebliche Verletzungen erlitten hatte und stark blutete, wurde er mittels Droschke in die Klinik gebracht.

Sportnachrichten.

* **Rennen zu Leipzig,** 23. September. 1. Begrüßungsrennen. 1500 Mk. Dist. 950 m. Königl. Haupt-Gest. Graditz's 2jähr. br. St. Ingolstadt 1. Fürst Hohenlohe-Oehringens 2jähr. br. St. Yelva 2. Hrn. H. Strubes 2jähr. hbr. St. Fatime 3. Tot.: 14:10. Platz: 21, 21:20. 2. Grassi-Handicap. 2500 Mk. 1800 m. Hrn. Balduins a. F.-W. Feuerstein 1. Capt. Joes 3jähr. F.-H. Kokosch 2. Mrs. Littes 3jähr. F.-H. Galindo 3. Tot.: 46:10. Platz: 40, 74, 64:20. 3. Leipziger Stiftungs-Preis. 10000 Mk. 950 m. Königl. Haupt-Gest. Graditz's 2jähr. br. St. Gabelweihe 1. Hrn. A. Beits 2jähr. br. St. Ordonnanz 2. Hrn. J. Jaegers 2jähr. br. H. Streiter 3. Tot.: 39:10. Platz: 40, 42:20. 4. Diana-Jagd-Rennen. 2000 Mk. 4000 m. Hrn. H. Luckes 6jähr. br. W. Stratege 1. Leut. von Wietersheims a. br. W. Rugany 2. Leut. Frhr. von Neimans a. F.-W. Orphan Roy 3. Tot.: 44:10. Platz: 36, 32, 50:20. 5. Adolph Roßbach-Rennen. 3500 Mk. 2000 m. Hrn. Weinbergs 5jähr. br. H. Andiano 1. Königl. Haupt-Gest. Graditz's 3jähr. br. H. Lerchenfeld 2. Hrn. R. Bindins 3jähr. br. H. Voeslau 3. Tot.: 27:10. Platz: 30, 28:20. 6. Saxonia-Jagd-Rennen. Zwei Ehrenpreise und 1500 Mk. 3600 m. Leut. Panses 6jähr. schw. W. Gatteville 1. Rittmeister von Eynards a. br. W. Attichy 2. Leut. Frhrn. von Neimans a. br. St. Hopeful 3. Tot.: 61:10. Platz: 36, 28:20.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990926027/fragment/page=0001

Neu Deutsch-Amerikanische **Neu**
Guitarre-Zither
bestes u. vortheilhaftestes Fabrikat der Welt, auch für jeden Nichtmusikalischen ohne Notenkenntniss in **12 Mk.** kurzer Zeit zu erlernen. **15 Mk.**
Extra-Noten à Stück 10 Pfg.

Accord-Zithern
in jeder existirenden Art zu den billigsten Preisen von 4,50 an.
Illustrirte Prospecte gratis u. franco.
Geigen, Mandolinen, Prim- u. Schlag-Zithern.
Echt italien. Ocarinas u. rein abgestimmte
Mund-Harmonikas,
nach Zahlen sofort spielbar.
Gustav Uhlig,
Instrumenten-Handlung,
Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Zu verkaufen.

An der Beesenerstraße sind
Baustellen
(event. mit Bahnanschluß) zu verkaufen. Offerten unter J. k. 15066 beförd. **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 4.

Wegen Räumung verk. **Sophas** in Plüsch und Stoff, versch. **Bettstellen** mit Matratzen spottb. Thorstr. 12, I.

1 feines Gebett Betten, roth gestreift, für 16 Mark zu verkaufen Fritz Reuterstraße 10, p.

Möbel-Ausstattungen!
Empfehle mein großes Lager aller Arten
Möbel u. Polsterwaaren
von der einfachsten bis elegantesten
Ausstattung
in jeder Preislage!
Verkauf zu den denkbar niedrigsten Preisen.
Unter Garantie!
Auch stets Lager in **gebrauchten Möbeln** aller Art durch Gelegenheits-Käufe!
Billig u. reell! Kein Laden!
M. Schemmel,
Jetzt nur **Rathhausstraße 6.**

Prachtv. Herrschafts-Federbetten, Ober-, Unterbett und Kissen, 13 M., rothrosa gestreift, compl. Bett 22½ M., sofort zu verkaufen bei **C. Müller**, Steinweg 24.

Ein moderner Kinderwagen, noch wie neu, bill. zu verk. Weingärten 36, II.

Diverse Nußbaummöbel, sehr gut erhalten, sofort wegen Wegzug zu verkaufen **Friedenstraße 1**, Giebichenstein.

Eine fast neue Lanz'sche **Dreschmaschine** billig zu verkaufen **Peißen 23** bei Halle.

Kleiderschr., Bettst., Tische, Stühle, Regul., billig zu verk. Brunnengasse 2, H. I.

Spatenstiele zu verkaufen Kellnerstraße 5.

Kinderwagen, wie neu, b. zu verkauf. Gerberstraße 13, part.

2 gebr. **Bettstellen** m. Matr. billig zu verkaufen Niemeyerstr. 23, 1. l.

Geschl. **Trumeau** Umzug halber sof. spottbillig zu verkaufen Marienstr. 23, p. r.

Eiserner **Blumentisch** mit Einsatz zu verkaufen Schillerstr. 36.

Achtung!
Eine Laube, für Schrebergärten passend, ringsum wilder Wein, ca. 20 Stück ¾ bis 1 Meter hohe Stachelbeerbäumchen, gute Sorte, versch. Blumenzwiebeln und Knollen, Erdbeeren u. a. m. zu vk. Schmiedstr. 22, II.

Ein Fahrrad für 25 Mark und eis. Bettst. bill zu verk. Böllbergerweg 1, p. r.

Decimalwaage, Kastenregal, Ladentisch, Petroleumapparat zu verkaufen Streiberstr. 29.

Ein gutes Arbeitspferd zu verkaufen Giebichenstein, Brunnenstr. 49.

Neue nußb. Schränke, Tische, Spiegel, Divans, **Stühle**, bill. z. verk. Friedrichstr. 48.

Fahrrad,
bes. gut gebaut, 250 Pfd. Tragfähigkeit, b. zu verkaufen Klosterstraße 4, I.

Buchbinderei verkaufe sofort, m. guter und fester Kundschaft, 5 tadellos neuen Maschinen, viel Preß-Material u. s. w., gegen Kasse. Offerten unter „Existenz" an **R. Dockhorn**, Streiberstr. 21.

Möbel
kauft man am allerbilligsten nur Kl. Ulrichstraße 18a, 1. Etage.
Neue Kleiderschränke v. 20 M. an
Neue Vertikows v. 35 M. an
Neue Tische v. 8 M. an
Neu Stühle m. Rohrsitz 3 M. an
Ganze Wohnungseinr. v. 160 M. an,
Sophas,
Neue 3thl. Brocatsophas v. 34 M. an
Neue 3thl. Plüschsophas v. 65 M. an
Neue Taschensophas v. 80 M. an
Betten,
Fertige Federbetten v. 16 M. an
Neue Bettstellen v. 10 M. an
Echt nußb. u. birk. Möbel stets vorräthig.
Nähmaschinen,
hochfein, 5 Jahre Garantie, 48 M.
Bitte von der Billigkeit sich überzeugen zu wollen.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gest.
S. Rosenberg, Kl. Ulrichstr. 18a.

Pianino, sehr gut erhalten, f. 240 M. zu verkaufen Leipzigerstr. 101, II.

Neumilchende **Kuh** zu verkaufen **Zöberitz, Nr. 12.**

1 gut erhaltener **Rover** (Halbrenner) billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 22, p. I.

Neuer Divan, Tisch und Spiegel sofort spottbillig z. vk. Kaulenberg 5, neb. Reichshof.

3 fast neue **Regale** mit Glasschiebethüren und Kästen sowie schöner **Ladentisch** mit Kästen billig zu verkaufen Merseburgerstr. 4, im Eisengeschäft.

Spiegel
Sophaspiegel von 3 M. an
Pfeilerspiegel von 8 M. an
Trumeaux m. Consol. 38 M. an
S. Rosenberg, Kl. Ulrichstr. 18a.

Neue u. gebrauchte Möbel,

Plüschgarnituren von	85 Mark an
Taschendivans von	70 Mark an
Divans, 3theil., von	33 Mark an
Sophas in Plüsch von	45 Mark an
Kleiderschr. m. Muschel, neu, v.	32 Mark an
Vertikows, neu, von	32 Mark an
Trumeaux, neu, von	37 Mark an
Stühle von	2 Mark an.

Kein Laden, deshalb so billige Preise!
Ansicht gern gestattet.
Alte Möbel werden stets in Zahlung genommen und gegen baar gekauft.
Max Jungblut, Georgstr. 3.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Thalgasse 6, Hof I.

Gebr. Nähmaschine b. z. v. Klausbergstr. 5.

Schwarzer Rockanzug zu verkaufen (8 M.) Gartenstraße 2, III. r.

Kanone mit 2 Ringelplatten, Kinderwagen, alles gut erhalten, zu verkaufen Advokatenstraße 7, II. l.

Winterkartoffeln,
gutkochende, mehlreiche Sorten zu verkaufen **Oeconomie Breitestr 10.**

Sofort **Umzugs halber** hochelegantes Taschensopha, dunkler Kleiderschr., g. Federbetten u. Bettst. m. Matr. spottbillig zu verkaufen Marienstr. 23, part.

Cigarrenk. b. zu verk. Gr. Steinstr. 76, I.

2 neue selbstgefertigte Bettstellen m. neuen Federm. Umstände h. z. vk. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Neue Bettstelle mit gutgearb. Federmatr. bill. zu verk. Dorotheenstr. 2. II.

Neue u. getr. Herrensach., Ueberz., Mänt., Jopp., Schuhw. stets bill. z. vk. **Schleich**, Alt. Markt 34.

Sekretäre mit Muschel-Aufsatz 25 M, **Waschtische, Bettstellen** mit Matratzen, **Küchenschränke, Tische, Stühle** billig zu verkaufen **Fritz-Reuterstr. 10.**

Nähmasch., Meyers Lex., alte Geige, Sopha, Kleid u. Küchenschr. bill. z. vk. Alter Markt 34.

Mehrere Sophas z. vk. Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Fortzugshalber Plüschsopha mit Fauteuils u. mahag. Vertik. s. b. z. v. **Giese**, Georgstr. 3, I.

1 3theil. Divan 36 Mark, 1 Sopha 25 Mark, beides noch neu, verkauft **Zeppel**, Geiststraße 21.

Zu kaufen gesucht.

Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
kauft fortwährend **Joh. Bernhardt**, Kellnerstr. 4.

Zu kaufen gesucht! Möbel, Betten, Herren- u. Damenkleider u. alle Waaren kauft und zahlt die höchsten Preise **Frdr. Schirioth, Kl. Ulrichstr. 34.**

Militäreffekten, altes Gold, Silber, Uhren, Alterth., Herrenüberz., Mäntel, sow. Waaren jed. Art kauft in gr. u. kl. Posten. Bestell. erbeten. **Renner**, Marktplatz 14.

4–500 Mille
Hintermauerungssteine
werden zur Lieferung von Ende September ab frei Bauplatz Halle a. S. gesucht. Off. unt. **B. c. 467** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Knochen, Lumpen, altes Eisen, Bruchmetalle kauft in großen und kleinen Posten zu höchsten Preisen. Auch wird die Waare auf Bestellung abgeholt. **G. Grassmeyer**, Schillerstr. 24.

Alte Blumentöpfe kauft **Gustav Portius**, Harz 51.

Elfenbein-Billardbälle, 8 Stück, gut erhalten, kauft **Paul Wahl**, Merseburgerstr. 30.

Getr. Herrens., Damenkl., Schuhw., Möbel, Betten k. stets **Schleich**, Alter Markt 34.

Ladenschrank zu kaufen gesucht Gr. Steinstraße 81, I.

Gut erhaltener, kleiner, eiserner
Geldschrank
zu kaufen gesucht. Offerten unter S. T. 370 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.

Zu vermiethen.

Wohn. für 160 Mk. p. 1/10. zu verm. Näh. Hardenbergstr. 37, I l.

Ladenbergstr. 2, im Neubau, Wohnungen von 65 bis 85 Thaler 1. Jan. zu vermiethen. Näheres **daselbst.**

Freundl. Wohnung, im Norden d. Stadt, zu 60 Thlr., an ruhige Leute zu verm. Näh. Merseburgerstr. 21, Restaur.

Laurentiusstraße 7
ist eine freundliche gesunde Wohnung in der II. Etage zum Preise von 375 M 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

Leipzigerstrasse 54
ist die herrsch. Wohnung der III. Etage zum Preise von 525 M 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

2 Stuben, Kam. u. Küche,
I. Etage, M 270, 1. Oktober zu vermiethen **Henriettenstraße 7.**

II. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Stall u. s. w. per 1. Oktober zu verm. **Gerlach**, Leipzigerstr. 18.

Geiststraße 21
I. Etage, herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., Bad u. sonst. Zubehör sofort od. spät. zu verm. Miethspreis 900 M Die Wohnung hat Einrichtung für elektrisches Licht und Gas.
Gebr. Fackenheim,
Gr. Ulrichstraße 12.

Frdl. Wohn. 1/10. z. v. Giebichenstein, Brunnenstr. 34. Das. eine Kanone zu verkauf.

St., K., K. u. Zub., 150 M, sofort zu vermiethen. Näh. Lerchenfeldstr. 12, p.

Kleine Wohnung sofort zu vermiethen Gerberstraße 13.

Kleine Wohnung zu vermiethen. Näh. Lilienstraße 6, II r., Nachmittag.

Unmöblirte Stube u. Kammer
zu vermiethen Blumenthalstr. 28, p.

Kl. Ulrichstraße 23
freundl. Wohnung, 60 Thlr., 1. Okt. z. v.

Stube u. Kam. p. 1. Oktober für einz. Leute Harz 29.

Stube, Kam., Küche, Zub., 180 M Schülershof 1.

Kl. Wohn., 32 Thlr., zu verm. Pfännerhöhe 52.

Leere Stube, sep. Eing., m. Wasser u. Kochofen, f. **einz. anst.** Pers. od. kinderlose Leute, Monat 6, 7½ u. 8 M sofort u. 1/10. Gr. Wallstr. 42, I r.

Wohnung, Mitte Stadt u. Nähe Prom., sehr gut z. Abverm., 160 Thlr., Fam.-Wohn., 80 Thlr., Sonnenseite, schöne Aussicht. Näheres Gr. Wallstr. 42, I r.

Möbl. Zimmer sofort billig zu vermiethen **Wörmlitzerstr. 16.**

Möbl. Zim. zu verm. Dryanderstr. 31, p.

Möbl. Zim. sof. z. verm. Charlottenstr. 19, II. l.

Gut möbl. Zim. b. z. verm. Bernhardystr. 21, p. r.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Oktober zu vermiethen **Bahnhofstr. 8, part. lks.**

Südstraße 1, III. r., ein fein möblirtes Zimmer zum 1. Oktober zu vermiethen.

Gut möbl. Zim. ev. m. Kab. sof. zu verm. Niemeyerstraße 11, part.

Freundl. möbl. Zimmer, ruhig gelegen, sofort zu vermiethen Jägerplatz 8, p. r.

Möbl. Zim., sep. Eing., f. 1 Hrn., Mon. 8 M, zu verm. Barfüßerstr. 9, H. I.

2 Stuben, mit u. ohne Möbel, sofort zu vermiethen Gr. Steinstraße 65, I.

Gut möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. Friesenstraße 11, II.

Leipzigerstraße 63, I r. freundlich möblirtes Zimmer zu sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.

Gut möbl. Zim. zu verm. Mühlgasse 1, III.

Anständ. Schlafstelle off. Liebenauerstr. 163, I.

Anst. Schlafstelle offen Streiberstr. 39, III r.

Frdl. Schlafst. f. 2 j. Hrn. Königstr. 73, H. II.

Anst. Schlafst. m. Kost z. v. Kl. Sandberg 18, I.

Frdl. Schlafst. mit Kost Gr. Steinstr. 17, **Orthey.**

Schlafst., vornh., zu verm. Wuchererstr. 20, II.

Schlafst., sep. Eing., z. v. Forsterstr. 21, part.

Kl. Stube als Schlafstelle z. v. Hermannstr. 18.

Möbl. Schlafstelle zu verm. Dachritzstr. 10, II.

Anst. Schlafst. m. Kost Kurfürstenstr. 79.

Frdl. Schlafst. zu verm. Georgstr. 9, II r.

Gut möbl. Schlafst. an anst. Mädchen zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 23, III r.

Anständige Schlafstelle offen Gr. Klausstraße 34, nahe Markt.

Eckladen, Schülershof 1, 200 Mk., Barbiere, Klempner, Korbmacher bis jetzt erfolgreich betrieben, auf Wunsch auch Wohn.

Bergstraße 5 Niederlagsraum zu vermieth.

Miethgesuche.

Kleines oder mittleres Stadt- od. Landrestaurant zu pachten gesucht! Genaue Angaben der Geschäftsverhältnisse erbeten und nur von Selbstreflektanten. Off. unter **V. 861** Exped. d. Ztg. erbeten.

Drei möblirte Zimmer,
hierunter ein größ. Zimmer, unmittelb. Nähe des Leipz. Thurmes per sof. ges. Offert. an **Hermann Hönicke.**

Gesucht wird von 1 Mann, 39 Jahr alt, **Wohnung mit Kost.** Offerten unt. **V. 876** Exped. d. Zeitung erbeten.

Alleinstehende Frau sucht kl. Wohn. bis zu 18 Thlr. in der Nähe der Wuchererstraße. Off. u. **V. 873** Exped. d. Ztg. erb.

Gangbare Bäckerei wird sofort zu pachten gesucht. Offerten unter **V. 874** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kaufmann s. per 15. Okt. eleg. möblirt. Zimmer, sep. Eg., Nähe Leipz.- u. Poststr.. Off. m. Preisangabe u. **V. 877** d. Exp. d. Ztg.

Wohnung zu Geschäftszwecken, part. oder I., Nähe des Marktes, 3–500 Mark, von anständ. Fam. sofort gesucht. Adressen unt. **V. 879** an die Exp. d. Ztg.

Stellen finden.

Fahrrad-Vertretung.
Besteingerichtetes Werk Rheinlands, nur prima erstklassiges Fabrikat erzeugend, sucht für große Bezirke per 1900 Generalvertreter, die auch in der Lage wären, die Händlerkundschaft ihres Bezirks mitzubesuchen. Vortheilhafte Preise, weitgehende Unterstützung mit Reklame ꝛc. Offerten erbitten unter **E. N. 702** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.**

Suche sofort **2 tüchtige gelernte Pfefferküchler,** welche auch Tafelarbeiten können, bei gutem Lohn.
Reinold Riebel Nachf., Honigkuchenfabrik, **Magdeburg.**

Tüchtige Arbeiter
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. **Elektrotechnische Werke, Ammendorf.**

Hohen Nebenverdienst
kann sich jeder leicht durch Verkauf von Lotterieloosen in seinem Bekanntenkreis verschaffen. Offerten unter **8000** an die Exped. d. Landeszeitung, Neustrelitz.

Einen tüchtigen jungen **Buchbinder-Gehilfen** stellt sofort ein **Otto Thieme**, Teutschenthal.

Ein **Tischlergeselle** gesucht Gr. Steinstraße 53.

150 Mk. pr. Monat
und **Provision. Ia. Hamburger** Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von **Cigarren** an Händler, Wirthe, Private ꝛc. Offert. unt. **F. 2774** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Hülfswiegemeister
sucht **Zuckerfabrik** in der Nähe von Halle für die Dauer der Campagne. Vergütung nach Uebereinkunft. Bewerbung mit Zeugnißabschriften unter **V. 878** Expd. ds. Blattes erbeten.

Klempnergesellen sucht **Paul Böhme, Mauerstraße 1.**

Stärkemeister
für Mais- und Kartoffelstärkefabrik sofort gesucht.
Georg Woite,
Maschinenfabrik, Dessau.

Tüchtige
Kupferschmiede
für lohnende und dauernde Beschäftigung werden gesucht.
Metallwerke vorm. J. Aders, Magdeburg-Neustadt.

Mehrere tüchtige
Eisen- u. Metalldreher
auf Armaturen gut eingearbeitet, für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sof. gesucht.
A. Werneburg & Co., verläng. Delitzscherstraße.

Tüchtige Maurer
werden eingestellt
Neubau Thüringerstraße 26.

Schuhmacher,
nur besten Arbeiter, sucht H. Seiffert, Alter Markt 8.

Kräftigen Arbeitsburschen
sucht **Fr. Noll,**
Merseburgerstr. 19, II.

Tüchtige Monteure
für elektr. Beleuchtungs-Montagen, jedoch nur selbstständige Arbeiter werden sofort gesucht. **Carl Berger,** Gottesackerstr.
Hallesche Telegraphen-Bau-Anstalt.

Einen tüchtig. Hausburschen
mit guten Zeugnissen suchen
Sprengel & Rink.

Tüchtige Schlosser und Klempner,
gewandte Gas- und Wasserrohrleger stellt ein
Max Schöllner, Spiegelstr. 13.

Schiffsjungen
für erstklassige Segelschiffe, lange Reisen, sofort gesucht.
M. Glöde,
Heuer-Bureau, Hamburg,
II. Vorsetzen 35. Man verlange Prospekt.

Junger **Schneidergeselle** auf Woche sofort gesucht Fleischerstr. 42, II.

Tischler gesucht Kl. Ulrichstr. 30.

Leute z. Holzschneid. ges. Heinrichstr. 13.

10 tücht. **Erdarbeiter** stellt noch bei 4 M Lohn in den Sandgruben ein **F. Hundt** zu Beidersee.

Junger **Bäckergeselle** sofort gesucht **H. Siebert,** Mühlgasse 1.

Kräftiger, unverheiratheter **Arbeiter** für Lager und Haus sofort gesucht Charlottenstr. **11.**

Junger Mensch vom Lande,
welch. m. **Pferden** Bescheid weiß, wird ges. Schillerstr. 24, I. l.

Guter **Rockarbeiter** außer d. Hause sof. gesucht Kl. Sandberg 5, II. l.

Agent gesucht
für Bäcker-, Conditor-, Delikateß- und Drogen-Kundschaft. **Extract- u. Backpulver-Fabrik,** Berlin, Schicklerstr. 4.

Geschirrführer wird gesucht Giebichenstein, Brunnenstraße 49.

Feine Rock- und Westenschneider sucht **J. Matthäus,** Barfüßerstraße 6.

Knechte und Burschen finden kostenfrei gute Stelle Breitestraße 9, II.

1 unabh. **Geschirrführer** sofort gesucht Advokatenstraße 16, Giebichenstein.

Ein tüchtiger Tischler sofort gesucht Kl. Brauhausstr. 6.

Einige tüchtige **Tischler** find. lohnende Beschäftigung Heinrichstr. 11, p.

Schneidergesellen, auf Jackets, Lagersachen, geübt, gesucht Kuhgasse 10, III.

Jung. Mann, welcher Caution stellen kann, sofort gesucht Gr. Wallstraße 21, I.

Tücht. **Schneidergeselle** sofort gesucht. **H. Pfützenreuter,** Gr. Brauhausstr. 29.

Möbeltischler gesucht Steg 10, I.

Gute **Schuhmachergesellen** sucht **Christmann,** Gr. Steinstr. 81.

Suche Verwalter, Arbeiterfamilien, Pferde- u. Ochsenknechte, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen bei hohem Lohn für sofort und später. Frau **Albers,** Leipzigerstr. 35.

Suche f. hochherrsch. Haus **Diener,** w. Offizierbursche war und Dienerstellen aufweisen kann. Frau **Albers,** Leipzigerstr. 35. Wärterin, Kochmamsell für sofort.

Pferde- u. Ackerknechte, Kleinknechte, Burschen find. kostenfr. St. Leipzigerstr. 15, I.

Tischler für eine Heilanstalt bei hoh. Gehalt sof. gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Jüngeren Laufburschen
sucht **Friedrich Malsch, Gr. Steinstr. 11.**

Diener, gew. Offiziersbursche bevorz., **Kutscher** f. größ. Geschäft, **Geschirrführer,** 18 M Wochenlohn, sof. ges. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Tücht. Putzarbeiterin
stellt noch ein
Marie Klar, Geiststraße 2.

Landwirthschafterinnen,
Köchinnen
sucht bei höchsten Löhnen **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6.**
Staunend wenig Gebühr!
NB. Vom 1. Okt. ab Kl. Ulrichstr. 3, I.

Confections-Näherinnen
werden gesucht bei
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 23.

Aufwartung!
Junges **Mädchen** für die Vormittagsstunden gesucht Hohenzollernstr. 39, p.

Aufwartung für Nachmittag gesucht Leipzigerstr. 63, I. r.

Aufwartung, 14–16 J., für Vorm. gesucht Gütchenstr. 4, I. r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990926027/fragment/page=0002
DFG

Geübte Wäschenäherinnen
für die Arbeitsstube gesucht.
Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Kräft. Mädchen
zum Sack-Maschinennähen gesucht.
H. Lindemann, Magdeburgerstr. 57.

Tüchtige Mädchen
im **Pralinéeüberziehen** geübt, aber nur solche, sucht bei gutem Lohn
Carl Booch, Breitestr. 1.

2 Fräulein
für Bahnhofs-Buffet, 1 Fräulein zur freien Erlern. der Küche auf Rittergut, 3 Küchenmädchen, 1 Kuhmelker, 1 Hofbursche werden gesucht. Mehrere Landmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle nach der Stadt.
Gesindevermiethungs-Bureau, Trotha, Giebichensteinerstr. 6.

Aufwartung für den ganzen Tag ges.
Gr. Brauhausstr. 12.

Ich suche für mein Geschäft eine tüchtige
Verkäuferin u. eine Lernende.
Alex Michel.

Anständige Frau
zur Wäsche u. Sonnabend z. Reinemachen sucht Frau **Schwarz**, Kl. Ulrichstr. 7, I.

Perfekte erste Taillenarbeiterin findet sof. dauernde u. lohn. Beschäftigung.
A. Steinfelder, Kaisersäle IV. r.

Ordnungsliebendes Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Okt. gesucht. Zu melden im Restaurant Dreyhauptstr. 1.

Suche per 1. November eine
Köchin nach auswärts.
R. Pauly, Augustastr. 19, I.

Z. 1. Oktbr. k. jg. **Mädchen** die ff. Damenschneiderei grdl. erl. **A. Duwe**, Geiststr. 18, I.

Lampenschirm-
Arbeiterinnen verlangen
Heilbrun & Pinner, Königstr. 70.

Anständiges Mädchen
wird als Aufwart. in kleinen bess. Haushalt gesucht Hermannstr. 4, III. r.

Eine Aufwartung gesucht
Mühlweg 5, II.

Gesucht
Landwirthschafterinnen, 180 bis 600 Mk., 10 Köchinnen, bis 300 M., in Halle und auswärts, meist einzelne Herrschaften, erste und zweite Stubenmädchen, Kinderfrauen, Kindermädchen, Mädchen für Güter, bis 70 Thaler Lohn.
Frau Marie Wantzlöben, Leipzigerstr. 60.

Aufwartung gesucht für kurze Zeit **Morgens** um 8 Uhr
Gartenstraße 2, III r.

Junge unabh. Frau für Vorm. von 7 bis 11 z. Aufwart. gesucht Harz 28, I.

Mädchen v. außerh., 16—20 J. alt, zum **1.** Oktbr. gesucht Geiststr. 53, II.

Scheuerfrau gesucht
Bismarckstr. 28, III r.

Ord. Mädchen f. Alles u. Kindermädch. find. gute Stelle Frau **Schimpf**, Harz 46. Mädch. f. einz. Dame find. leichte Stelle.

Ein tücht. Mädchen auf Herrenarbeit ges.
Kl. Ulrichstr. 38, III l.

Tüchtige
Taillen-Arbeiterinnen
suchen sofort
Bokmann & Serauky.

Kindermädchen,
das schon bei Kindern gewesen und waschen kann, **sucht**
Frau Direktor Eyssell, Harz 13.

Aufwartung bis zum 1. Oktober gesucht **Gr. Ulrichstr. 1**, II.

Amme sofort gesucht,
hoher Gehalt. Gr. Wallstr. 21, I.

Ordentl. Aufwartung per 1/10. cr. gesucht Bernburgerstr. 19, II.

Verkäuferin für Posamentiengeschäft sof. gesucht Gr. Wallstraße 21, I.

Tüchtige junge Wirthschafterin
sofort gesucht. Angenehme Stellung.
Wölbergasse 4, I. r.

Ein tüchtiges Dienstmädchen nach Merseburg für 1. Oktober **gesucht. Nachzufragen** am Dienstag den 26/9.
Herderstraße 6, I. r.

Suche zum 1. Oktober ein **fleißiges ehrliches Mädchen** von 16—18 Jahren in **Conditorei** bei hohem Lohn.
Frau **Bertha Enke, Helbra.**

Suche Verhältnisse halber ein ordentl. Mädchen, welches kocht u. Hausarb. übernimmt, 3 Personen, hoher Lohn, angenehme Stelle.
Fr. **Anna Fleckinger**, Kl. Ulrichstr. 8.

Waschmädch. find. St., jüng. Mädch. find. b. einz. Leuten Stelle. Breitestr. 9, II.

Suche 5 Mädch., 15-17 J., 30-50 Thlr., Hausmädch. für einz. Dame sof.
Frau Herrmann, Leipzigerstr. 15.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Wölbergasse 4, I.

Kochmamsells,
Kaffeemamsell, Büffetfräulein, Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen,
Wärterinnen nach Leipzig, Dresden, Rheinland sucht
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Zum 1. Oktober zuverl. **Aufwartung**, die schon in besserem Haushalte war, für einige Stunden früh gesucht
Kronprinzenstr. 54, I.

Frau zum Milchaustragen sofort gesucht
Brüderstraße 14.

Aufwartung sofort gesucht
Laurentiusstr. 16, II.

Fleißiges Mädchen
von auswärts in bürgerl. Haus zum 1. Oktober gesucht. Lohn 40—50 Thlr. Zu erfragen bei Frau Gerboth, Marienkirche 4.

Tüchtige Schneiderin
zum **Aendern von Confection** suchen
Bokmann & Serauky.

Einfaches, ehrl. **Mädchen**, 15—16 J., mögl. vom L., für Milchgeschäft ges. Vorm. Milchtragen. Merseburgerstr. 5.

Gesucht ein Fräulein, welches kochen k., i. Priv., Wäschemamf., Zimmermädchen, Mädch. für ältere Dame, Waschmädchen oder unabh. Frau, 15—20 Mark monatl., Viehmädch., 6 Knechte f. Ritterg. d. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Anständiges Mädchen
zum Packeteinpacken sofort gesucht.
Carl Booch, Breitestr. 1.

Wir suchen für unser Kontor
einen Lehrling
mit guter Schulbildung.
Hall. Speditions-Verein, G. m. b. H.
Hafenstraße 8.

Kochlehrlinge, Köchin, Landwirthschafterin (z. Erlernen), kräft. Mädch. f. Stadt u. Land s. Frau **Domke**, Schmeerstr. 4, II.

Lernende für feines Putzgeschäft gesucht.
Clara Heinrich, Steinweg 1.

Stellen suchen.

Suche für meinen Sohn
Stellung als **Lehrling** in einem mechanisch-elektrotechnischen Geschäft.
Offerten unter **B. g. 592** bef. **Rudolf Mosse**, Halle.

Suche für meinen Sohn, der die Ober-Realschule bis Untersekunda besucht hat, eine **Lehrlingsstelle** als **Elektrotechniker**. Gefl. Offerten unter **V. 875** an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Suche für meinen 16jähr. Sohn kaufmännische Stelle als **Lehrling** in besseren Geschäfte. Genaue Offerten erbeten unter **J. W. 99** postl. **Jena.**

Hausdiener, 18 Jahre, sucht St. Mansfelderstr. 12, I.

Eine junge Engländerin
(schon 6 Monate in Deutschland gewesen) sucht Stellung in einer gebildeten Familie hiesiger Stadt. Adresse: **Miss Jraill, Martha-Haus, Halle.**

Ein j. **Mädchen** v. außerh. sucht St. a. Verk. gl. w. Branche. Dessauerstr. 13, Wachsmuth.

Empf. Dienstmädch. z. 1/10., Mädch. f. Stadt u. Land erh. St. Fr. **Ponal**, Harz 25, II.

20 jähr. Mädchen sucht Stelle
Geiststraße 67, II, im Restaurant.

Sauberes fleißiges 19jähriges **Mädchen**, etwas kochkund., sucht St. Kl. Ulrichstr. 6, I.

Aelt. u. jüng. Mädch. such. Stelle Schmeerstr. 4, II.

Kochmamsell u. ord. Mädchen empfiehlt **Fischmann**, Barfüßerstr. 5.

Suche Stelle als **Wirthschafterin** b. gebild. Herrn; bin 38 J., ohne Anhang. Off. u. **V. 870** bef. d. Expd. d. Ztg.

Unterricht.

Tanzunterricht gratis
Dienstag Donnerstag Concerthaus.

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht.
F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Capitalien.

Wer Gelddarlehen
jeder Art und Höhe, Wechselkredit 2c. zu reellen Bedingungen und diskret erlangen will, verlange Prospekt gegen Marke von **Merkur, Sommerstr. 48, München.**

15 Mk. zu leih. ges. g. pünktl. u. sich. Rückz. Gefl. Off. u. **V. 880** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Foxterrier, weiß und gelb, entlaufen Abzugeben Giebichenstein, Adolfstr. 1a.

Trauring, gez. K. H. 99, verloren von Post, Poststr., Gr. bis Kl. Sandberg. Geg. Belohn. abzug. Schillerstr. 28, H. II l.

Diverse.

Auction.
Dienstag den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 wegzugshalber folgende Gegenstände:
1 Teigtheilmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, Stühle, 1 Decimalwaage, 1 Partie Bäckereiutensilien, 1 Ladenschrank, 1 Partie Glasbüchsen u. Tortenschüsseln u. v. a. S.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Feinste Molkereibutter
zu Mark 11, **Guts-** und **Kochbutter, I. Güte**, Mk. 9,50 versendet
Titus Lohmüller, Neu-Ulm a. D.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfg., Aug. Hoske,
Geiststraße 55.

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- und Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. e. stark. Haar- u. Bartwuchses, u. ist all. Pomad., Tinct. u. Balf. entschieden vorzuziehen, durch viele Dank- u. Anerkennungsschr. bewies.
Erfolg garantirt!
à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanw. u. Garantieschein. Vers. discr. p. Nachn. od. Eins. d. Betrag. (a. i. Briefm. aller Länder). Allein echt zu beziehen durch
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Dorgfelde.

Reparaturen
an **Uhren** jeder Art **stets gut** zu bekannt **aller billigsten** Preisen unter Garantie.

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Specialwerkstatt f. Reparatur.

Solide Familien erhalten sämmtl. **Wäscheartikel unter Verschwiegenheit auf Abzahlung** zu billigen Preisen. Offerten unter **P. 690** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hallesche
Puppen-Klinik,
Inh. Herm. Petsch,
Leipzigerstr. 63, 1 Tr.

Möbelfuhren werden angenommen.
Hugo Messing, Georgstr. 3

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in allen Größen empfiehlt
Th. Franz, Hoflieferant, Gr. Märkerstr. 23.

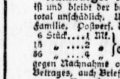
Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret Naue, An der Moritzkirche, 5, I.

Filz-Hüte
zum **Modernisiren** werden angenommen.
Bertha Herker,
Steg Nr. 1,
an der Glauchaischen Kirche.

Hartnäckigster
Rheumatismus
jed. Art w. in **frisch. Fäll.** in ca. 5—8 **Tag. geheilt**, in **veraltet.** auch in **sehr kurzer Zeit.** Näheres durch das **Chem. Laborat. Berlin VI., Anklamerstr. 48.**

Durch **Einweichen** und **Kochen** der **Wäsche** mit
Ozonal
wird dieselbe blendend weiß. **Ozonal** ist in allen besseren Geschäften zu haben.
Chem. Fabrik
Falkenberg-Neurode.

Hamburger Frauenschutz
ist und bleibt der beste, gänzlich sicher, total unschädlich. Unentbehrlich in jeder Familie. Postverf. discr. u. verschlossen
6 Stück ....1 Mk. }
15 " ....2 " } nebst
36 " ....4 " } Gebrauchsanweisung
gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, auch Briefmarken all. Länder.
Nur echt zu haben bei
Friedrich Meyer, Hamburg
Kleine Wallstrasse 17.



Frau Teske,
Zahnkünstlerin,
Gr. Ulrichstr. 29, I.
Seit 1892 in Halle.

Gegen Rheumatismus 2c.
bestes u. billigstes Mittel unf. präpar. rauchg. Katzenfelle,
ärztl. empfohlen, pr. Stck. 1—1,50 M.
Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Fischverkauf
auf der Würfelwiese von Dienstag bis Donnerstag. **A. Grossmann.**

Zum Umzug.

à Stufe **1 Mk.**
Besenschränke 16 Mk.
Aufwaschtische 30 Mk.
Küchenrahmen, Treppenstühle
4stufig, fein lackirt, **8 Mk.**
Gustav Rensch,
Poststr. 9/10. Fernsprecher 1147.

Ziehung im October!
Loos 3 Mark.
Meissner Dombau-Geld-Lotterie.
Höchst-Gewinn im günstigsten Fall
Mk. 100,000,
spec. M. **60,000, 40,000,** M. **20,000, 10,000, 2** à M. **5000, 10** à **3000** etc.,
im Ganzen 13,160 Gewinne und **1 Prämie** von zusammen
Mk. 375,000
Alles baar, ohne Abzug.
Ziehung 20.—26. Octbr. 1899.
Loose à 3 Mark.
Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr.
Zu beziehen vom General-Debiteur
Alexander Hessel, Dresden,
Weissegasse 1, Ecke König Johannstr.
Hier zu haben bei:
Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse,
Paul Keitel, Cig.-Imp.,
u. in allen durch Plakate kenntlich. Verkaufsstellen.
Versand auch per Nachnahme.
Ziehungs-Anfang schon 20. Oktober.

Verdingung
der Lieferung u. Herstellung von rd. 840 m **Gasleitung** zur Erweiterung der Gasbeleuchtungsanlage auf dem Bahnhofe Plagwitz-Lindau
am 6. Oktober d. Js., Vorm. 11 Uhr. Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Dienststelle eingesehen und auch von da gegen post- u. bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. in Baar bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Leipzig, Thür. Bhf., den 22. Sept. 1899.
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 1.

Billardbezüge
bei Verwendung **nur guten** Materials fertige stets am billigsten. **Billardbälle, Queues, Leder, Kreide 2c.**
A. Timpel, Gr. Wallstraße 5.
Gr. Lager niederl. u. deutscher Billardtuche.

Klavier-Stimmen
übernimmt die **Pianoforte-Handlung v. Gust. Krompholz**, Halle a/S., fr. langj. Vertret. f. **Jul. Blüthner**, Leipzigerstr. 101, im Hause Geschw. Jüdel.

Stenotachygraphie?
Zufolge des Inserats in der gestrigen Nummer wird die hiesige Stenotachygr. Gesellschaft gebeten, durch diese Zeitung bekannt zu geben, in welchen Parlamenten die Stenotachygraphie (vereinfachte Stenotachygraphie) eingeführt ist.
Mehrere Zweifler.

Nassträbern,
ein Sud per Woche,
hat noch abzugeben
Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Hochfeines Olivenöl à Pfund 100 ₰,
ff. frische Sendung,
ff. Mohnöl à Pfund 60 ₰,
feinsten Einmache-Zucker
à Pfd. 30 ₰, bei 5 Pfd. 28 ₰, offerirt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Für 2 Kinder,
7 u. 8 Jahr, wird gegen 40 Mark monatl. gute Pflege gesucht. Näh. **Stadt London.**

Kl. Umzugsfuhren nimmt an **E. Bierbass**, Giebichenstein, Eichendorffstr. 34.

Trauer-Hüte,
-Flore u. Rüschen
empfehlen zu **billigen Preisen**
A. Huth & Co.,
Gr. Steinstr. 87.

Böttcherwaaren
am billigsten **Schülershof 1**, dicht a. Markt.

Weiß. Spitz z. versch. Dorotheenstr. 16, I. Müller.

Lohngeschirre suchen
Ed. Lincke & Stroefer.

ff. neues Pflaumenmus,
selbstgek., empfiehlt **Robert Franzstr. 18.** Marktstand: vis-à-vis Uehlein's Buttergesch.
Neue gutkoch. Hülsenfrüchte. Rob. Starcke.

Wo zu viel Kindersegen Buch über die Ehe 1 Mk. in Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 **Hamburg.**

Für Gärtner! Unentgeltlich abzufahren ist mit viel Dünger vermischte **Lohe Reitbahn, Barfüßerstr. 16.**

TUCH-VERSAND OTTO BURKHARDT HALLE a/S.
Proben franko. Stoffe f. alle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe.
Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Nachtlichte Rüböl Salon-Nachtlichte
empf. d. Drogenhdlg.
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Anna Heise
Jacob Heise
Vermählte.
Halle a/S. September 1899.

Sonnabend Abend 5½ Uhr entschlief sanft infolge Schlaganfalls mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, **der Privatmann**
Friedrich Herrmann
im Alter von 73 Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Wilhelmine Herrmann, Wittwe.
Adolf Herrmann, Sohn.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 4 Uhr vom Südfriedhof statt.

Gestern früh 5 Uhr entschlief ganz unerwartet unser liebes Söhnchen
Curt Körner
im Alter von 5 Jahren.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Familie Körner.
Halle a/S., den 25. Sept. 1899.
Beerdigung Mittwoch Nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Thorstr. 36, aus.

Zurückgekehrt vom Grabe **unseres** theuren Entschlafenen sagen **wir Allen** für die uns gewordene **Theilnahme**, sowie Herrn **Oberdiakonus Richter** für die trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der **Hinterbliebenen:**
Wittwe Th. Herrmann.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Sohnes **Emil** können wir nicht unterlassen, allen lieben Bekannten und Verwandten unsern tiefgefühltesten Dank für den reichen Blumenschmuck auszusprechen. Gleichzeitig vielen Dank Herrn Pastor Kirsch für seine Trostesworte am Grabe, Herrn Hauptlehrer Lilie mit seinen Chorschülern für den erhebenden Gesang, sowie seinem Klassenlehrer Herrn Engel und seinen Mitschülern für das ehrende Geleit und Niederlegung der Kranzspenden am Grabe. Vielen Dank Herrn Dr. Böhme für seine rastlosen Bemühungen.
Die tieftrauernde Familie Fiedler.
Ammendorf, den 22. Sept. 1899.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines theuren, lieben, unvergeßlichen Mannes, Vaters, Bruders u. Schwagers, können wir nicht unterlassen, Allen unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Herrn und Frau Direktor Gropp der Zuckerfabrik Niezychowo, Herrn Assistent Goerk, den Beamten und seinen Collegen für die reichen Blumenspenden, Herrn Pastor Kunitz für die trostreichen Worte am Grabe, sowie allen Freunden, Bekannten und Verwandten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, sage ich meinen innigsten Dank.
Marie Schneider geb. **Hettig**, Wwe.,
Wilhelm Schneider, Sohn.
Giebichenstein, den 24. September 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990926027/fragment/page=0003

Santal-Lehmann

heilt Blasen- und Harnröhrenleiden schmerzlos ohne Einspritzung in wenigen Tagen. Preis pro Flacon 2 M., enthaltend 40 Gelatinekapseln mit je 0,25 gr ostindisches Santalholzöl. — Als Garantie trägt jede Kapsel die Buchstaben wie nebenstehende Zeichnung

Berliner Capsules-Fabrik, Berlin O. (J. L.)

Man verlange ausdrücklich **Santal-Lehmann** in Halle: **Löwen-Apotheke.**

Aug. Weddy,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 22.

Papier-Ausstattungen. Feinere Lederwaaren.
Photographie-Albums. Dokumentenmappen.

Osborg's Bellevue.

Bringe meine **Lokalitäten (großen und kleinen Saal)** zur Abhaltung von **Vereinsfestlichkeiten, Bällen, Gesellschaften u. s. w.** in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig theile mit, daß ich, **entgegen den umlaufenden Gerüchten, die Bewirthschaftung dieses Etablissements nach wie vor beibehalte,** und bitte ich geehrte **Vereins-Vorstände, Comités u. s. w., sich wegen Abhaltung der Winter-Vergnügen rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.**

Hochachtungsvoll! **Emil Osborg.**

Weissbiersalon

Empfehle meinen schönen neu renovirten Saal zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten u. Kommersen angelegentlichst.

Hochachtungsvoll **Fr. Herms.**

Bergschenke.

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Robert Richter.

Die Generalprobe

zur **„Hermannschlacht"** kann besonderer Umstände wegen erst stattfinden am **Mittwoch den 27. und Freitag den 29. September.**
Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde vorher.

Erste Halle'sche Fahrradbahn, Merseburgerstrasse 30/31,

Sonntag den 1. Oktober, Nachmittag 3 Uhr.

Großes Radwettfahren.

1. **Ermunterungsfahren:** 2100 Meter. 3 Ehrenpreise. Einsatz 2,— Mk. Offen für Fahrer, welche noch keinen ersten Preis errungen haben.
2. **Hauptfahren:** 3500 Meter. 3 Ehrenpreise. Einsatz 2,— Mk.
3. **Vorgabefahren:** 2800 „ 3 „ „ 2,— „
4. **25 Kilometerfahren:** 3 „ „ 2,— „
5. **Jugendfahren:** 1400 „ 3 „ „ 1,50 „ Offen für Fahrer unter 18 Jahren.

Die Rennen sind offen für Herrenfahrer und sind Nennungen mit Beifügung des Einsatzes an Herrn **Rich. Henschel, Erste Halle'sche Fahrradbahn, Merseburgerstraße 30/31** zu richten.

Die Litterarische Gesellschaft

in Halle a. S.

erlaubt sich, **beim Beginn ihres** fünften Vereinsjahres ihre verehrl. Mitglieder zum regen Besuche der Herren- und Vortragsabende in den **„Kaisersälen"** ergebenst einzuladen, sowie alle noch fernstehenden Freunde ihrer Bestrebungen zum Beitritt aufzufordern.

Auch für diesen Winter haben eine Reihe hervorragender Autoren ihr Erscheinen in Aussicht gestellt:

Arthur Schnitzler-Wien, **Ernst v. Wolzogen**-München, **Otto v. Leixner**-Berlin, **Heinrich Hart**-Berlin, Dr. **Hans Hoffmann**-Wernigerode, Dr. **Paul Bornstein**-Berlin, Dr. **Max Zerbst**-Leipzig, **Anselm Heine**-Berlin, **Thekla Lingen**-Berlin u. a. m.

Das vorstehende Programm dürfte erkennen lassen, daß die Litterarische Gesellschaft **auch fernerhin** ihrem Grundsatze treu bleiben **wird**: Pflege der neueren Litteratur ohne Bevorzugung **einer** besonderen Richtung.

Für die beiden Vortragsabende im Monat **Oktober** sind **Otto v. Leixner,** sowie **Heinrich Hart** gewonnen worden.

Anmeldungen **neuer Mitglieder** nimmt der unterzeichnete Ausschuß gern **entgegen.** Der Jahresbeitrag ist auf 10 Mk. für Einzelmitglieder, 15 Mk. für Familien, 6 Mk. für Lehrerinnen und 3 Mk. für Studirende der hiesigen Universität festgesetzt.

Halle a. S., den 24. September 1899.

Der geschäftsführende Ausschuß der Gesellschaft.

Rechtsanwalt **Riecke,** Professor Dr. **Suchier,** Verlagsbuchh. **Tausch, Max Petzold.**

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 5.—9. September 1899 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Juni 1898 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 25741 bis 31456 und Pfandscheine in braunem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 26. September 1899 bis 25. September 1900

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder **verfallen** dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 25. September 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.
Montag den 25. September 1899.
10. Vorstell. im Passep.-Abonnem. 2. Viertel.
8. Abonnements-Vorstellung. Farbe: **gelb.**
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität! Zum 2. Male: Novität!

Robinsons Eiland.

Komödie in 4 Akten von L. Fulda.
Regisseur: Fritz Berend.
Personen:

Kommerzienrath Castor	Fritz Berend.
Henriette, seine Frau	E. Diehl-Förster.
Lydia Eckardt, seine Nichte	Fritzi Riedt.
Bodo, Fürst Hartenstein	Friedr. Werner.
Baron Reinitz	Hans Zillich.
Ella Clausius, Wittwe	Ilse Ortrun.
Eugen Fabri	E. Stahlberg.
Dr. Georg Ruprecht, Journalist	Julius Noller.
Professor Dedekind	Eugen Gura.
Agathe Merk, Aerztin	Gertr. Arnold.
Arnold Palm	Richard Hahn.
Rechtsanwalt Barkhusen	Otto Stange.
Kapitän Lürsen	Friedr. Träger.
Ein Musiker	Hugo Diehl.
Ein Matrose	Richard Heinze.
Friederike, Dienstmädchen	M. Seepolt.
Jean, Diener	Emil Lübben.

Nach dem 2. u. 3. Akte je eine längere Pause.

Dienstag den 26. September 1899.
Cavalleria rusticana.
Hierauf:
Der Barbier von Sevilla.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 26. September 1899.
Neues Theater.
Hans.

Altes Theater.
Die kleinen Michus.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Die **Japanesen-Truppe Jukushima** (acht Personen), Bravour-Equilibristen, Jongleure, Malabaristen und Gymnastiker mit ikarischen Spielen. **(Sensationell!)** — The **Elionah's,** Bravour-Gymnastiker und Leiter-Equilibristen. — Miß **Julia Karén,** Gymnastikerin am schwebenden Trapez und an römischen Ringen. — Messrs. **Arco** und **Riva,** Excentriker auf dem Kabeldraht. — Mr. **Jacques Rivens** mit seinen akrobatisch-gymnastischen **Wunder-Affen.** — Fräulein **Lina Goltz,** Original-Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Fräulein **Minna Felsing,** Lieder- u. Operetten-Sängerin. — Herr **Bernhard Marx,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Hermann Krueger's „Elektrisch-musikalische Sterne",** mit **neuen musikalischen Vorführungen.**
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Letzte Woche:

Gabriële Othon-Trio, Miss Kae, Chev. Alfonso, Crebs, Martin Frank, Hilmar, Tarsis, Mary Werder, Elsa und Rudi Raab.

Fata Morgana kommt.

Morgen Dienstag d. 26. Septbr.

Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet

Herm. Meiss,
Gr. Brauhausstraße 27,
Günther's Brauerei.

Bekanntmachung,

betreffend die Immatrikulation auf hiesiger Universität für das Winter-Semester 1899/1900.

Diejenigen Herren Studirenden, welche beabsichtigen, sich an hiesiger Universität immatrikuliren zu lassen, wollen sich in der Zeit vom **16. Oktbr. bis 6. Novbr. cr. auf dem Universitäts-Sekretariat, Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 7, während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr unter Abgabe ihrer Papiere (Reife-Zeugniß, Abgangs-Zeugnisse früher besuchter Universitäten und, falls seit dem Abgange von der Schule oder von der letzten Universität mehr als ein Vierteljahr verflossen ist, polizeiliches Führungs-Attest) melden.** Deutsche, welche ein Maturitätszeugniß nicht besitzen, haben die für ihre Aufnahme erforderliche besondere Genehmigung der Immatrikulations-Kommission, und zwar ebenfalls unter Ueberreichung ihrer Papiere im Universitäts-Sekretariat nachzusuchen. Ausländern kann das Vorlegen eines Reifezeugnisses erlassen werden.

Später eintreffende Studirende haben ihre Anmeldung zur Immatrikulation **sofort nach ihrer Ankunft in Halle vorzunehmen.**

Halle a. S., den 21. September 1899.

Der Rektor
der Königl. vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
Loening.

Luke's Hôtel u. Restaurant,

Magdeburgerstrasse,
empfiehlt seine neu renovirten **Lokalitäten** zur gefälligen Benutzung.
Als **Stamm** von Abends 6 Uhr ab:
Hasenbraten mit Weinkraut 1 M., ½ 75 ₰.
Eisbein mit Sauerkraut u. Erbspuree 60 ₰.
Fricassée von Huhn 75 ₰.
Irish-Stew 60 ₰.
Culmbacher Exportbier
I. Qualität 4/10 Ltr. 18 ₰.
Otto Herrmann.

Männerverein der Johannesgemeinde.

Dienstag d. 26. Sept., Abends 8 Uhr
Vereinsversammlung
im **„Schultheiss",** Merseburgerstr. 9.
1. Vortrag des Hrn. stud. Scheithauer: „Die erste transatlantische Kabellegung."
2. Abschied des Herrn Vorsitzenden.
Allseitiges pünktliches Erscheinen dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Bauer's Felsenkeller,

Giebichenstein.
Dienstag den 26. September
Großes Schlachtefest.
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst** und **Suppe.**
Ergebenst **C. Trinkaus.**

Morgen Dienstag
— Schlachtefest. —
M. Müller,
Bahnhofstraße 8.

Jeden Dienstag
— Schlachtefest. —
Frdr. Thiele,
Forsterstraße 35.

Welt-Panorama,

Leipzigerstrasse 5, I.
Diese Woche noch:
Deutsche Kolonien u. Regierungsländereien in Ost-Afrika.
— Hochinteressant! —
Eintritt à Person 25 Pfg., für Kinder bis Abends 7 Uhr 10 Pfg.
Im Abonnement 10 Reisen 2 Mk. Im Vorverkauf sind Karten zu 20 Pfg. bei Herren Kurtzke u. Hasse, Leipzigerstraße 94, und bei Pettrich u. Kopsch, Schmeerstr. 20, zu haben.

Wollen Sie auch so einen schneidigen Schnurrbart? Dann gebrauchen Sie den **berühmten Barterzeugungsbalsam**

Fixolin
das ist das beste Mittel, den Bart hervorzurufen. Preis pro Dose Mark 1.50, Porto 20 Pfg. gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung zu beziehen von **Paul Koch, Neuenrade** 190 i/W.

Vogelfreunde,

die ihre Vögel munter und bei Gesang erhalten wollen, **füttern** nur das vielfach prämiirte

Mank'sche Singfutter

für Kanarienvögel, Nachtigallen, Drosseln, Finken, Stieglitze u. s. w.
Nur in Packeten (Schutzm. **Vogelbauer**) bei:
C. Kaiser, Schmeerstraße 13,
G. Oßwald Nachf., Geiststraße 34,
G. Rühlemann, Blücherstraße 3,
Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6,
Alfred Trobsch, Albrechtstraße 1,
Max Thümmler, Friedrich-Drogerie, Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke,
E. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten
Radebeuler Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., **Radebeul-Dresden,** weil es die beste Seife für eine **zarte, weiße Haut** und **rosigen Teint,** sowie gegen **Sommersprossen** und alle **Hautunreinigkeiten** ist. à Stück 50 Pfg. bei **Helmbold & Co.**

LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT.

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

Empfehle

mein stets **großes Lager (größtes hier am Platze)** in **neuen u. gebrauchten**

✻ Möbeln ✻

aller **Art** in **Eiche, Nußbaum, Alt-Mahagoni,** in **Birke,** auch desgleichen **imitirt,** als: **Büffets, Herren-** und **Damen-Schreibtische, Vertikows, Garnituren** in **Plüsch** u. **Rips, Plüsch-** u. **Rips-Divans, einfache Sophas, Trumeaux** u. andere **Spiegel, Rohrlehnstühle** u. andere **jeder Art, Französische Bettstellen,** sowie **einfache mit u. ohne Matratzen, Waschtische mit u. ohne Marmor, Kleider-** u. **Schreibsekretäre, Kleider-** u. **Küchenschränke, Teppiche** u. v. m. wie **bekannt billig u. reell.**

Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Alte Möbel werden stets mit in Zahlung genommen, auch gegen Baar gekauft.

Färberei u. chem. Wasch-Anstalt

von

F. Wolff, Gr. Steinstr. 36.

Sorgfältige u. tadellose Ausführung aller mir gütigst ertheilten Aufträge bei schnellster Rücklieferung u. mäßig. Preisstellung.

Zähne!

Garantie für alle Arbeiten in **Kautschuk, Gold, Aluminium** mit **Kautschuk (eigenes)** D. R. G. M.
Gebisse ohne Gaumen (Syst. Dr. Samsoie).
Zahnziehen schmerzlos (ohne allg. Betäubung).
Reparaturen, Umarbeitungen in allerkürzester Zeit fertig.
Plomben, Nervtödten.
Dr. chirurg. dentariae **Netz,** promovirt America, **Geiststrasse 21.**

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch **Crême Benzoë** ges. geschützt. Unübertroffen bei rother u. spröder Haut, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frco. geg. Mk. 2,50 Briefm. od. Nachn., nebst Gratisbeigabe des lehrr. Buches: **„Die Schönheitspflege"** a. Rathgeber. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt d. **Reichel** Spec. Abt. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Havana-Honig,

kein Kunstprodukt „Zuckerhonig", sondern garantirt **reinen Bienenhonig,** empfiehlt in **bester** Qualität, à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.